



Talente Edition
Erzähle Deine Geschichte

KissBook
Keep It Simple And Speedy

Loslassen macht reich

Edeltraud Mosthaf



*Hier anklicken und Reinhören
Edeltraud Mosthaf in Audio
Warum Reichtum zu dir kommt, wenn
du loslässt, was nicht mehr zu dir gehört.*



Inhalt

Einstimmung	3
Die Verlustangst ist die größte Angst des Menschen	5
Was macht es mit mir?	8
Was dir gefällt - Tue es ohne Perfektion	11
Ins Wasser springen und schwimmen	12
Eine neue Facette leben - Ich hab' das Talent für ...	15
Es entsteht eine unglaubliche Kraft	19
Deine Entscheidung öffnet eine neue Situation	20
Deinen wirklichen Schatz nutzen	21
Reichtum kommt zu dir	23
Meine Einladung an dich	23
Loslassen macht reich - Eine poetische Antwort	24



Impressum

Autorin: Edeltraud Mosthaf
e.mosthaf@aera-company.com
www.aera-company.com

Talente Edition KissBook
Mühlenhof 21 • 24536 Neumünster
mail@ideenpoet.de • www.ideenpoet.de

© 2012 Alle Rechte vorbehalten.
Copyright für den Inhalt: Edeltraud Mosthaf
Copyright für Talente Edition KissBook: Jörg Poedtke
KissBook ist ein eBook-Format der Talente Edition.

Trotz sorgfältigen Lektorats können sich Fehler einschleichen. Autorin und Herausgebersind deshalb dankbar für Anregungen und Hinweise. Jegliche Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, ist jedoch ausgeschlossen.



Einstimmung

Das Wort „reich“ sagt es ja schon: re-ich = zurück zum Ich.

Nur wer ist „Ich“ und wie komme ich dahin?

Ein kleines „ich“ oder ein großes „Ich“?

Und wieso macht Loslassen reich?

Ich verstehe deine Fragen, ich selbst habe erst Anfang 2011 wirklich verstanden, wieso loslassen reich macht...

Zunächst mal: Ich habe mich entschlossen das respektvolle „du“ zu verwenden. Das passt für mich besser zu diesem Thema. Ich halte es für angemessener als ein (beispielhaft) „Sie, bitte schön, loslassen ist ...“

Wenn es etwas loszulassen gibt, muss ich ja vorher etwas festgehalten haben. Vielleicht zu sehr festgehalten haben, so dass hieraus eine Anstrengung wird. So viel Anstrengung, die mich von dem, was ich wirklich möchte, wegführt.

Ende 2010 habe ich kurzerhand meine langjährig erfolgreiche Praxis geschlossen. Und obwohl ich 20 Jahre diesen Beruf, der auch Berufung für mich war, wirklich mit ganzem Herzen gelebt und geliebt habe, war doch der Zeitpunkt gekommen, mich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Aufgrund der unendlich vielen Reaktionen meiner Patienten wurde mir bewusst, dass ich gut loslassen kann und dass loslassen scheinbar vielen Menschen Probleme bereitet.

Wenn die Zeit reif ist für den nächsten Schritt, kann Festhalten des Gewohnten sehr anstrengend werden, und das oft ohne, dass uns dies bewusst wird.

Im Ergebnis kann das wie mit zwei Teilen sein, die sich ineinander verkeilt haben. Die Situation wird immer festgefahrener, blockierter, anstrengender, energiefressender, Ressourcen verbrauchender ... wie immer du es auch nennst.

Lösung bedeutet: sich lösen von, also einen Teil loslassen. Ein Entscheiden, etwas scheidet von mir bzw. aus meinem Leben. Das habe ich mit meiner Praxis getan, in Dankbarkeit, dass sie mich und viele meiner Patienten eine Zeit lang sehr bereichert hat.

In „bereichert“ steckt wieder dieses Wort, das so viel Reaktion in uns Menschen auslöst. „Reich“ ist nicht nur ein Wort, sondern ein Zustand, und sollte in allen Bereichen unseres Lebens die Grundlage sein; geistig, emotional, finanziell, beruflich und im Miteinander.



Einstimmung

Hier mag es hilfreich sein, sich auf den Kern in „reich“ zu besinnen, in unserem „re-Ich“. Also zurück zum „Ich“, diesem Was-immer-das-ist.

Ich verbinde mit „reich“ und „Ich“ unsere innere Fülle, die es gilt im Außen, also auch beruflich, zu verwirklichen.

Das mag sich für dich eventuell idealistisch oder utopisch anhören.

Der Grund für mich, warum dies so gesehen wird:

Die Angst vor einem Verlust ist stärker als der innere Glaube, etwas Größeres zu gewinnen/erreichen.

Das, was jemand vor sich sieht, hat er - oder sie oder du - erst mal.

Frei nach dem Motto: „Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach.“

Warum solltest du das sogenannte Reale für etwas anderes eintauschen, von dem du vielleicht nur eine Idee oder ein Gefühl hast, einen Wunsch oder ein Ziel?

Mögen meine Antworten dich bereichern.